



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

KOBLENZ HAT EINE GUTE ZUKUNFT!

Liebe Genossin,
lieber Genosse,

nach rund 16 Jahren im Amt, scheidet unser „Schu-Wi“ Ende April aus dem Amt des Koblenzer Oberbürgermeisters und hinterlässt - nicht nur durch die Bundesgartenschau 2011 - eine wirklich blühende Stadt!

So sehr die Diskussionen der politischen Gegner im Stadtrat Anderes nahe legen, hat die Stadt in seiner Ära an Bedeutung gewonnen, wichtige Weichenstellungen wurden vorgenommen und eine Vielzahl an Projekten wurde realisiert.

Durch unsere gemeinsame Kraftanstrengung im Wahlkampf 2009, können wir uns aber auf eine Fortsetzung dieser guten Arbeit und auf viele neue Ideen eines Sozialdemokraten als Oberbürgermeister freuen: Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig wird ab 1. Mai 2010 seine ganze Kraft unserer schönen Heimatstadt widmen.

Wenngleich „Jo-Ho“ als unabhängiger Bewerber angetreten und seine Amtsführung überparteilich ausüben will, so ist dies keine neue Herausforderung für die Sozialdemokratie. Auch „Schu-Wi“ hat als Oberbürgermeister in erster Linie als „Koblenzer“ und dann als Sozialdemokrat regiert und konnte dennoch stets auf die Unterstützung seiner SPD bauen.

Anders wäre dies bei einem Christdemokraten gewesen: Diese setzen die Partei stets vor die Stadt, das Land, den Bund und daher sollten wir gemeinsam daran arbeiten, dass auch Rheinland-Pfalz weiterhin einen sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Kurt Beck haben wird. Unsere Aufgabe für das Jahr 2011, an der wir bereits jetzt engagiert arbeiten und auf deine Mitwirkung bauen!

Mit den besten Grüßen

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz



„Ich bin stolz, die Arbeit dieses OB fortführen zu dürfen.“

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

DANKE, SCHU-WI! GLÜCK AUF, JO-HO!

Wechsel im Amt des Koblenzer Oberbürgermeisters

Knapp ist die Mehrheit gewesen, die 1994 für Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann stimmte. Eine gute Wahl!

Am Ende waren es mindestens 100 Koblenzer, denen Schu-Wi den Wahlsieg zu verdanken hatte. Jeder hat dafür gesorgt, dass doch noch jemand zur Stichwahl 1994 ging. Letztlich bleibt es eine schöne Anekdote. Seine Wiederwahl 2002 fiel bei drei Kandidaten umso deutlicher aus und bot eine Grundlage für ein Aufblühen der Beamtenstadt Koblenz zu einer modernen Großstadt in Rheinland-Pfalz.

„Die Bürgerinnen und Bürger werden gerne an ‚Schu-Wi‘ denken und nicht nur im Jahr der BUGA 2011 sein Wirken

anerkennen“, ist sich der Koblenzer SPD-Vorsitzende Christian Altmaier sicher.

Einen Rückblick auf die fast 16jährige Amtszeit werfen in dieser Ausgabe des „Koblenzer vorwärts“ auch der SPD-Landesvorsitzende Kurt Beck, Ministerpräsident, SPD-Regionalverbandsvorsitzender Hendrik Hering, Staatsminister, SPD-Parteiratsboss Roger Lewentz, Staatssekretär, sowie weitere prominente Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus der Region.

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung schaffte es die Koblenzer SPD im Herbst 2009, dass Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, als unabhängiger Bewerber, Nachfolger unseres „Schu-Wi“ wird.

www.spd-koblenz.de

MINISTERIN BEI ANTI-ATOM-DEMO

SPD ruft zur Teilnahme auf

Am 26. April jährt sich das schreckliche Unglück im Atomkraftwerk in Tschernobyl. Hieran erinnert eine Anti-Atom-Demo in Koblenz am selben Tag.

Auch die rheinland-pfälzische Umweltministerin Margit Conrad wird an der Anti-Atom-Demo am 26. April 2010, 17.00 Uhr teilnehmen. Ebenso eine Vielzahl an Mitgliedern der Koblenzer Sozialdemokratie, wie etwa die komplette SPD-Stadtratsfraktion um Fraktionschefin Marion Lipinski-Naumann oder David Langner. Die SPD Koblenz ist Mitunterzeichnerin des Aufrufes, ebenso die „Schängelcher in der SPD“, die Koblenzer Jusos. Die Demo marschiert von der Rheinau auf dem Oberwerth zum Zentralplatz. Dort findet die Abschluss-Kundgebung statt. ■



- Montag, 26. April 2010
- 17.00 Uhr (Demo)
- Rheinau - Zentralplatz

AK WIRTSCHAFT BEI KREUZBERG

Einen Blick hinter die Kulissen von EDEKA Kreuzberg warf der AK Wirtschaft der SPD-Fraktion. Aus dem kleinen Einzelhändler ist ein großer Arbeitgeber und Steuerzahler der Region geworden. „Ein Mann wie Konrad Kreuzberg ist wichtig für den Standort Koblenz“, resümierte Sprecher Manfred Bastian. ■



„VERLINK DICH“- PARTY DER JUSOS

Jusos luden zum Verlinken ein



Sprach bei der „Verlink-Dich“-Party der Jusos: Joachim Hofmann-Göttig. ■

Was als Jugend-Neujahrsempfang durch die SPD Koblenz 2007 initiiert wurde, setzten die Jusos nunmehr als „Verlink-Dich“-Party fort.

„Wir Jusos Koblenz möchten in Zukunft verstärkt mit anderen Jugendorganisationen in Koblenz zusammenarbeiten. Der erste Schritt dazu ist, dass wir uns kennen lernen und uns über unsere Ziele und Arbeitsweisen austauschen. Aus diesem Grund haben wir euch zu unserer heutigen Veranstaltung eingeladen“, begrüßte die Juso-Vorsitzende Simone Schreiner die Anwesenden.



Viele Gäste folgten der Juso-Einladung in die Katakomben des Cirkus Maximus. ■

Neben den anderen Parteien folgten auch die schwule Jugendgruppe Koblenz und der Jugendrat unserer Einladung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde kam es dann auch schnell zum angestrebten Austausch, an dem sich auch der Vorsitzende der Jusos Rheinland-Pfalz, Fabian Löffler, beteiligte.

Ehrengäste waren der zukünftige Koblenzer Oberbürgermeister, Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, und der Sprecher für Jugend und Soziales der SPD-Fraktion, Detlev Pilger.

Beide zeigten sich über das Engagement der Koblenzer Jugendlichen begeistert und sicherten ihre Unterstützung für die gemeinsame Arbeit zu.

Unterdessen haben sich die Jusos auch mit der Koblenzer „attac“-Gruppe zum Gedankenaustausch getroffen. ■

www.jusos-koblenz.de

JAHRESPROGRAMM DER SPD KOBLENZ

Vorstand folgt Vorschlag des Vorsitzenden für Programm 2010

Mit inhaltlichen Aussagen will die SPD Koblenz 2010 punkten und hat nunmehr ein Arbeitsprogramm beschlossen.

Im Entwurf des Programmes, welches Vorsitzender Christian Altmaier dem Vorstand vorlegte werden nicht nur die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise im Stadtverband aufgeführt, sondern auch Themenfelder die zu bearbeiten sind.

Hierunter fallen natürlich die großen Themen der Stadt, wie die Bundesgartenschau 2011 und die „Neue Mitte“ am Zentralplatz. Aber auch Themenveranstaltungen zur Bundes- und Landespolitik. Natürlich hat der Vorstand auch wieder Veranstaltungsklassiker wie „Das Rote Boot“ an Tal-To-Tal (27.06.2010) beschlossen, „da wir den Mitgliedern gerne auch wieder dieses Angebot unterbreiten wollen“, so Organisatorin Marion Mühlbauer.

Auch ein Europafest soll unterstützt werden, welches derzeit von Reinhard Mangelsdorf für den 9. Mai 2010 vorbereitet wird.

Neben dem Arbeitsprogramm hat der Vorstand auch einen Finanzplan beschlossen, den Schatzmeister Walter Schneider mitsamt einem Bericht über das Jahr 2009 und die Kassenprüfung vorgelegt hatte. Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen gehabt und bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. ■

Übersicht der Gliederungen im Stadtverband Koblenz:



Jusos Koblenz,
Vorsitzende:
Simone Schreiner



SPD AG60plus,
Vorsitzender:
Friedrich Ernst Goos



SPD Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA),
Vorsitzender:
Walter Schneider



SPD Arbeitsgemeinschaft Selbständige,
Vorsitzender:
Ulrich Schulte-Wissermann



Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF),
Vorsitzende:
Henriette Meinhardt-Bocklet



AK EUROPA der SPD KOBLENZ,
Verantwortlich:
Reinhard Mangelsdorf



AK MIGRATION/INTEGRATION
Verantwortlich:
Bektas Nayman



SPD RÜBENACH EHRTE MITGLIEDER

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung dankte die SPD Rübenaach um ihre Vorsitzende Marion Lipinski-Naumann (links) drei Mitgliedern für ihre langjährige Treue zur Sozialdemokratie. Walter Braukmüller (2.v.r.) ist seit 40 Jahren Mitglied, 30 Jahre sind es bei Silvan Oelke (2.v.l.) und Maria Raffauf (rechts). ■

DÄHLER SPD VOR ORT AKTIV

Partei wirkt in Ehrenbreitstein

Ans Rheinufer in Ehrenbreitstein hatten die SPD-Ortsvereinsvorsitzende und die SPD-Fraktionsvorsitzende die Stadtverwaltung eingeladen.

Ziel war es, sich über ein geplantes Bauvorhaben zu informieren. „Aktive Arbeit im Ort heißt, Präsenz bei wichtigen Themen zeigen“, so Marion Mühlbauer.



SPD Ehrenbreitstein zeigt Präsenz vor Ort: Wie geht's am Rheinufer weiter? ■

Zurzeit werden dort das Rheinufer und der Spielplatz für 900.000 € neu gestaltet. Bei der Verwaltung ist ein Antrag eingegangen, im Bereich des Hotels einen Terrassenanbau zu realisieren. Eine Überbauung der öffentlichen Freifläche in einer Tiefe von 5,30 Metern und einer Länge von 25 Metern wurde im zuständigen Ausschuss zu Abstimmung vorgelegt und wegen Beratungsbedarfs verschoben. „Einen Biergarten würden Viele begrüßen.“, erklärte Marion Mühlbauer, „wobei auf dieser Rheinseite die Abendsonne am längsten zu genießen wäre.“ Natürlich müsste die zukünftige Außenbewirtschaftung für die Gäste ebenerdig erreichbar sein, meinen die beiden SPD-Vorsitzenden. Die ablehnende Meinung der Verwaltung zum Bauvorhaben können Marion Lipinski-Naumann und Marion Mühlbauer nachvollziehen, da sonst die begonnene Freiraumgestaltung der Anlagen erheblich beeinträchtigt und zusätzliche Kosten verursacht, die nicht gefördert werden.

Nach Meinung der SPD sollte versucht werden, eine akzeptablere Lösung zu verhandeln. Eine Verzögerung oder gar Umplanung der weit fortgeschrittenen rechtsrheinischen Anlagen- und die Spielplatzgestaltung kann von den SPD-Vertretern nicht unterstützt werden. ■

www.spd-ehrenbreitstein.de

KEINE SCHEU VOR HEISSEN EISEN

SPD-Fraktion im Dialog mit den Bürgern am Gülser Moselbogen



Im Gespräch mit den Bürgern: Marion Lipinski-Naumann, Christian Altmaier, Gerhard Lehmkuhler, Jo Hofmann-Göttig, Hermann-Josef Schmidt und Christiane Heinrich-Lotz in Güls. ■

Ohne den Besuch „vor Ort“ lassen sich die Dinge im Stadtrat oftmals nicht entscheiden. Daher tagte die Fraktion in Güls.

Denn den beiden Gülser Ratsmitgliedern Detlev Pilger und Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt war es ein Anliegen, dass die SPD-Fraktion mit dem Bürgern am Gülser Moselbogen sprechen und sich auf der dortigen Freizeitanlage selbst ein Bild machen von einer langjährigen Diskussion.

Kurzum lud SPD-Fraktionschefin Marion Lipinski-Naumann zu einer auswärtigen Fraktionssitzung ein und brachte den zukünftigen Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig zur Besichtigung der Anlage gleich mit.

Am Gülser Moselbogen sind in den letzten Jahrzehnten schmucke Häuschen entstanden, die von einigen Pächtern auch dauerhaft bewohnt werden.

Nunmehr will die Stadtverwaltung diesem Umstand ein Ende bereiten und dies schafft Verwirrung bei den Bürgern vom Moselbogen. Daher hat sich die SPD-Fraktion direkt zum Gespräch getroffen und sich ein eigenes Bild gemacht, um eine richtige Entscheidung treffen zu können. Gelebte Kommunalpolitik der SPD. ■

spd-fraktion-koblenz.de

SPD-URGESTEIN WIRD 80 JAHRE

1930 geboren: Hans Heinrich

Vielen Arzheimern ist er bestens bekannt, aber auch über das Dorf oberhalb von Koblenz hinaus kennt man Hans Heinrich.

Viele Jahre war er Vorsitzender eines der größten Sozialverbände an Rhein und Mosel, der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Seine Nachfolgerin im Amt, Christiane Heinrich-Lotz, hatte daher zusammen mit der Vorsitzenden der SPD Arzheim, Waltraud Marquet, zu einem Empfang zu Ehren von Hans Heinrich eingeladen. Heinrich ist sowohl Ehrenvorsitzender der AWO, als auch der Arzheimer SPD. Neben seinem Wirken bei der AWO, war er lange Stadtratsmitglied und wirkt bis heute in der Politik mit, u.a. im Vorstand der AG 60+. ■



Alles Gute, Hans Heinrich, zum 80. Geburtstag. ■

INFO'S AUS DEINER SPD KOBLENZ

- Am 1. Mai 2010 wird neben unserem neuen Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, auch die Koblenzer SPD-Parteispitze an der Demo des DGB Koblenz teilnehmen.
- Liesel Schiehs aus Metternich hält seit 50 Jahren der SPD die Treue. Vielen Dank!
- Am Sonntag, 27.6.2010 findet wiederum Tal-To-Tal statt und die SPD lädt auf „Das Rote Boot“. Einladung an alle Mitglieder folgt!

SPD-AKTION: FRAGEBOGEN

Bundespartei fragt die Basis

Seit Bestehen der SPD wurden noch nie alle Ortsvereine befragt. Jetzt hat die Basis das Wort und soll eingeladen werden.

Um alle Mitglieder zu Wort kommen zu lassen, haben SPD-Chef Sigmar Gabriel, MdB und Generalsekretärin Andrea Nahles, MdB nunmehr ungeahnten Aufwand betrieben und eine breit angelegte Fragebogenaktion ins Leben gerufen.

„Wir hoffen, dass alle Ortsvereine von diesem Angebot Gebrauch machen“, so der Koblenzer SPD-Vorsitzende Christian Altmaier und sein Stellvertreter David Langner, MdL. „Bereits an der Erstellung des SPD-Grundsatzprogrammes gab es eine hohe Beteiligung, wir hoffen die Basis ist auch dieses Mal aktiv dabei.“ Bis zum 8. Mai 2010 soll zu Mitgliederversammlungen oder Vorstandssitzungen eingeladen und hier der Bogen beantwortet werden. Auf einer Funktionärskonferenz im Willy-Brandt-Haus am 30. Mai 2010 will die Bundespartei die Ergebnisse präsentieren und ihre Schlussfolgerungen hieraus erarbeiten. Über die Ergebnisse informiert dann auch der „Koblenzer vorwärts“ alle Koblenzer Mitglieder. ■

www.spd-koblenz.de

GESTATTEN, HARTMANN, SPD!

Rheinhesse betreut WK 200

Er ist Mainzer, Karnevalist und Sozialdemokrat durch und durch: MdB Michael Hartmann betreut nunmehr Koblenz und Teile des Wahlkreises 200.

Nach dem ernüchternden Ergebnis für die SPD bei der Bundestagswahl 2009, bleibt der Wahlkreis 200 (Koblenz) ohne einen Abgeordneten. Doch die bundespolitischen Themen werden zukünftig durch MdB Michael Hartmann betreut. 1963 in Pirmasens geboren, ist Hartmann ein „political animal“, zeitlebens für die Politik engagiert. 2002 gewann er das Bundestagsmandat direkt, ebenso 2005. Der Mainzer ist auch noch in der Kommunalpolitik verankert, u.a. als Kreisratsmitglied Mainz-Bingen.



Seit 2002 vertritt Michael Hartmann die Interessen der Bürger im Bundestag. ■

Er ist Unterbezirksvorsitzender der SPD Mainz-Bingen und Präsident des Deutschen Baseball- und Softballverbandes. Ferner ist er Mitglied im Arbeitskreis „Politische Grundsatzfragen“ des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK).

Seine politischen Schwerpunkte liegen in der Innen- und Migrationspolitik und Datenschutz. Er ist Mitglied des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, sowie des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKG) und Mitglied im Sprecherkreis „Netzwerk Berlin“. Sein Büro steht für Anliegen aus Teilen des Koblenzer Bundestagswahlkreises 200 zur Verfügung und er wird auch selbst – trotz des engen Terminkalenders – auch gerne zu Veranstaltungen erscheinen. ■

■ **BÜRO MICHAEL HARTMANN**
Heidelbergerfaßgasse 12
55116 Mainz am Rhein
Telefon: 06131/ 464 99 40
Telefax: 06161/ 464 99 44
eMail: michael.hartmann@wk.bundestag.de

michael-hartmann-spd.de

SPD KOBLENZ STARK IM NETZ

Gliederungen mit Homepages

Das Internet hat rasant an Bedeutung gewonnen und ist für alle Parteien wichtiger denn je. Die Koblenzer SPD ist seit Jahren im Internet präsent.

Vor rund zehn Jahren stellten Christian Altmaier und David Langner dem SPD-Vorstand vor, wie die eigene Internetpräsenz sein könnte. Damals in „Rot“ die Partei, in „Blau“ die Fraktion.

Unterdessen pflegt Webmaster Holger Kumm die Parteiseiten und hat vielen Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften den Weg ins Internet geebnet. „Leider sind nicht immer alle Angebote aktuell“, so Kumm. Doch dies sei im Netz das Wichtigste, wenn man Menschen begeistern wolle.

„Wer noch nicht mit eigener Seite im Netz ist, dem helfen wir gerne beim Aufbau“, so Altmaier. „Gerade mit Blick auf die kommenden Wahlen, aber vor allen Dingen wegen der eigenen Arbeit vor Ort ist es sinnvoll, dass man auch im Netz Präsenz zeigt.“

Wer Unterstützung braucht, kann sich gerne melden:

webmaster@spd-koblenz.de



Eine Übersicht der SPD-Ortsvereine im Internet:

www.ko-altstadt.de
www.spd-koblenz-arenberg-immerndorf.de
www.spd-bubenheim.de
www.spd-ehrenbreitstein.de
www.spd-goldgrube.de
www.spd-guels.de
www.spdhorchheim.de
www.spd-karthause.de
www.spd-luetzel.de
www.spd-metternich.de
www.spd-moselweiß.de
www.spd-koblenz-niederberg.de
www.spd-pfaffendorf.de
www.spd-rauental.de
www.spd-ruebenach.de
www.spd-stolzenfels.de
www.spd-koblenz-sued.de

Alle Ortsverein im Netz auf:
www.spd-koblenz.de



BÜRGERANLIEGEN UMGESETZT

Am Bezirksfriedhof in Metternich mussten die Besucher lange Zeit ihr Auto auf einem unbefestigten Parkplatz abstellen. Nach Regenfällen bedeutete die oftmals Pfützen und nasse Füße. Jetzt konnte der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Gerhard Lehmkuhler (Mitte), gemeinsam mit seinem Ratskollegen Christian Altmaier, sowie Eberhard Stahl vom SPD-Ortsverein Metternich den fertiggestellten Parkplatz im Rahmen eines Vor-Ort-Besuches begutachten. „Das Anliegen vieler Bürger hat der Eigenbetrieb hier umgesetzt und es zeigt uns, wie wichtig das Wirken im Stadtteil ist“, so die beiden Ratsmitglieder nach dem Rundgang. ■

GRUNDSÄTZLICH MEHR INHALTLICH

Vorstand der SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus beschließt Papier

Unterstützung im Anliegen, dass die SPD 2010 wieder durch Inhalte glänzt, erhält der SPD-Vorstand Koblenz von der SPD AG 60plus.

In einem Grundsatzpapier hat der Vorstand der SPD-Senioren beschlossen, wieder „Mitten rein in die Parteiarbeit zugehen“ und nicht nur Senioren-Themen zu bearbeiten. Das Grundsatzpapier baut auf Beschlüssen des Jahres 2004 auf und bekräftigt auch die Leitlinien des Regionalverbandes Rheinland.

„Die letzten Monate waren geprägt durch innerparteiliche Meinungsverschiedenheiten, die einer konstruktiven, zielgerichteten Politikgestaltung abträglich waren“, so Ingo Degner, Vize-Chef der SPD-Senioren.

Die AG 60plus hat die eigene Position intensiv diskutiert und will nunmehr daran mitwirken, die von der SPD zu gestalten, allgemeinen und gesellschaftspolitischen Themen durch sachkundige Referenten zu vermitteln und durch Meinungsbildung auf Entscheidungsprozesse der Gesamtpartei Einfluss zu nehmen. „Damit wollen die SPD-Senioren ein Forum schaffen, sich mit den Strategien der Gesamtpartei zu befassen“, erläutert der 60plus-Boss Friedrich Ernst Goos.

Neben dem Grundsatzpapier hat der Vorstand der AG 60plus vor, wiederum den „Tag der älteren Generation“ zu gestalten. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist es den Senioren ein Anliegen, als Sprachrohr der älteren Koblenzer aktiv zu sein. ■

DIE ERSTE!

Jetzt hat er begonnen, der Vorverkauf der BUGA-Dauerkarten. Die Nummer Eins in Rheinland-Pfalz, erwarb auch die Nummer Eins der Dauerkarten: Ministerpräsident Kurt Beck eröffnete den Dauerkartenverkauf in der Tourist-Info. ■



ZUWENDUNG FÜR EINKAUFSMEILE

Roger Lewentz bringt Geld

Mit einem Zuwendungsbescheid über 600.000,- Euro im Gepäck kam Innenstaatssekretär Roger Lewentz ins Koblenzer Rathaus.

Die Stadt Koblenz profitiert von dem Bund-Länder-Förderprogramm „Aktives Stadtzentrum“. Dieses Programm unterstützt Städte bei ihren Bemühungen, zentrale Versorgungsbereiche als Standorte für Wirtschaft, Kultur und als Orte zum Wohnen, Arbeiten, Leben zu erhalten und zu entwickeln. Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann freute sich über die Unterstützung, mit der die Stadt einen Zuschuss von 75% zur notwendigen Neugestaltung der Löhrrstraße erhält.



Ein dicker Scheck aus Mainz: Roger Lewentz übergibt den Bescheid an unseren OB. ■

Die Löhrrstraße wird vom Friedrich-Ebert-Ring bis zum Münzplatz neu gestaltet. Sie erhält einen fußgängerfreundlichen Belag, ein so genanntes Laufband, das zu den Hausfassaden durch ein dunkleres Basaltkleinpflaster eingrahmt wird. Die Arbeiten durften schon vor Antragsbewilligung begonnen werden und sollen bis April 2011 abgeschlossen sein. ■

GENERATIONEN- TAG IN KOBLENZ

Am 5. Mai informiert 60plus

Traditionell beteiligt sich die SPD-AG 60plus am „Tag der älteren Generation“. So auch in 2010 am 5. Mai. Infos im Netz.

Geplant ist eine Bustour, zusammen der SPD Koblenz, um sich über das Thema „Barrierefreiheit“ zu informieren. Denn oftmals sind nicht alle viel wurde bereits in der Stadt getan, manches liegt noch im Argen, bei anderen Projekten ist es nicht wirklich möglich. Genauer Ort und Zeitplan: www.spd-koblenz.de ■

SPD KOBLENZ FREUT SICH ÜBER ZUWACHS

Internet bringt neue Mitglieder - Unterschiede bei Ortsvereinen

Die Niederlage bei der Bundestagswahl 1982 führte zu einem Zuwachs der Mitgliedszahlen“, berichtet **Andrea Nahles, MdB**. Die Generalsekretärin behält beim Blick auf die Koblenzer Mitgliederentwicklung Recht. Denn auch an Rhein und Mosel können wir Neueintritte verzeichnen, wenn gleich ungleich auf die Ortsvereine verteilt. Spitzenreiter im Jahr 2009 war die Goldgrube um ihren OV-Chef **Ferhat Cato** mit 25 Neueintritten, in 2010 wächst die SPD in Arenberg-Immendorf am stärksten.

Seit Jahren wächst auch die SPD im Raualental um **Reinhard Mangelsdorf** (2009 +5) oder in Metternich (2009 +6). Ein Zuwachs von sieben Neumitgliedern in 2009 und 2010 verzeichnet auch die SPD in Moselweiß. Selbst der leider inaktive Ortsverein Kesselheim konnte 2009 ein neues Mitglied durch Eintritt verzeichnen.

Vor allen Dingen das Internet ist zu einem Medium geworden, das Menschen zum Eintritt in die SPD bewegt. So etwa **Timo Loesch**, der 2010 der SPD Horchheim beigetreten ist. Er habe sich lange informiert, über Politik allgemein, über die SPD im Besonderen und durch Kontakt zu Sozialdemokraten bei



Werden immer wichtiger, auch zur Werbung neuer Mitglieder: Soziale Netzwerke im Internet. ■

sozialen Netzwerken wie „Facebook“ oder „StudiVZ“ fand der Selbständige nunmehr zur Horchheimer SPD. Sehr zur Freude der Vorsitzenden **Gertrud Block**, die sich über den „Nachwuchs“ im Ortsverein mächtig freut.

„Wir wollen unser Internetangebot

noch ausbauen, stets aktuell halten und hoffen auf jedes Mitglied, dass in sozialen Netzwerken Menschen für die SPD begeistern kann“, so SPD-Vorsitzender **Christian Altmaier**. Hinzu kommen die privaten Homepages der Abgeordneten und Ratsmitglieder. Außerdem soll es ein Neumitgliederseminar geben, um zu zeigen was in der SPD alles möglich ist. ■



Landesvater und SPD-Landesparteichef Kurt Beck, MdL (11.v.r.) freute sich, gleich mehr als ein Dutzend neuer Mitglieder aufzunehmen und begrüßte die Neumitglieder im Kreise der erfolgreichen Werber wie etwa **Roswitha Vomberg** (7.v.r.) auf dem Overbergplatz in der Goldgrube. ■



Seit 40 Jahren steht er Treu zur Sozialdemokratie: Unser Dieter Muscheid. ■

SPD LÜTZEL EHRT MUSCHEID

Große Ehrung für Politikprofi

Wer lernen wollte, wie Politik funktioniert, der hätte bei **Bürgermeister a.D. Dieter Muscheid** in die Lehre gehen sollen. Denn Richter a.D. **Dieter Muscheid** begann seine politische Karriere sehr früh und erreichte in seinem politischen Leben auch große Erfolge: So wurde er 1999 zum Bürgermeister seiner Heimatstadt gewählt und es fehlte 2006 nur eine Stimme der Grünen zu seiner Wiederwahl im Stadtrat.

Zuvor hatte der Lützeler im Mainzer Landtag ebenso die Politik der SPD mitbestimmt, wie im Koblenzer Stadtrat. Dort führte er lange die SPD-Fraktion und wurde mit Respekt von Freunden und politischen Gegnern behandelt.

Unterdessen ist Dieter Muscheid im Ruhestand und sein Ortsverein ehrt ihn für seine 40jährige Treue zu Sozialdemokratie. 1969 trat der 67jährige Volljurist den Sozialdemokraten bei. Viele Entscheidungen prägte er nachhaltig und ist bis heute in seinem Ortsverein aktiv. ■

www.spd-luetzel.de

EUROPAREISE NACH BRÜSSEL

Für € 333,- vier Tage-Reise

Das Herz Europas schlägt in Brüssel. Davon wollen sich einige SPD-Mitglieder und Freunde überzeugen und reisen nach Europa. Plätze sind noch frei!

Die Fahrt hat Tradition und soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden, so dass sich **Reinhard Mangelsdorf** wieder ein liebevolles Programm ausgedacht hat. Am Samstag, den 26.06.2010 geht es nach Brüssel. Dort wird die Stadt erkundet und sodann gibt es ein gemeinsames Abendessen. Sonntags wird Brügge besucht, sowie ein Ausflug ans Meer getätigt. Die große Europapolitik steht am Montag auf dem Programm, wenn die Gruppe von unserem Europaabgeordneten **Norbert Neuser** begrüßt, wie auch die rheinland-pfälzische Landesvertretung besucht wird. Auf der Rückreise wird noch das römische Trier besucht, bis man am Abend des 29.06.2010 wieder in Koblenz ankommt. ■

■ **INFOS ZUR REISE BEI:**

■ Reinhard Mangelsdorf

■ Telefon: 0171/ 32 44 151

SPD IN AKTION: ROTE OSTEREIER

Viele Ortsvereine verteilten Eier

Ostern ist immer wieder eine Gelegenheit, auf unkomplizierte Weise mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen: Rote Eier und Rosen als Geste.

Viele Ortsvereine verteilen schon traditionell vor Ostern an ihren Infoständen einen roten Gruß an die Bürger. Einige nutzen die Chance auch zum Plausch mit der Politik.



Freundliche Grüße von der SPD: Hier ist Isabell Schulte-Wissermann 2009 in Aktion. ■

„Der Stand ist schnell aufgebaut, die Eier und Rosen sind fix organisiert, die Wirkung aber ist von Dauer“, ist sich **Thorsten Schneider** von der SPD Karthause sicher. „Die Leute freuen sich jedes Mal.“ ■



ZUM WECHSEL IM AMT DES OBERBÜRGERMEISTERS.

EIN OBERBÜRGERMEISTER FÜR ALLE: 16 GUTE JAHRE FÜR UNSER KOBLENZ

Durch Stichwahl 1994 knapp ins Amt gekommen, wurde Dr. Eberhard Schulte-Wissermann 2002 eindrucksvoll im Amt bestätigt



"Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann hat die Stadt Koblenz in eine gute Zukunft geführt. Er ist bei den Bürgerinnen und Bürgern angesehen und beliebt. Ich bin sicher: Die Bundesgartenschau 2011 wird sich sehr positiv für die Stadt und das Umland auswirken. Die Entscheidung, die BUGA nach Koblenz zu holen, trägt maßgeblich seine Handschrift. Sein herausragendes Wirken für seine Heimat, die Rhein-Mosel-Stadt, verdient im hohen Maße Dank und Anerkennung."

Kurt Beck, MdL
Landesvorsitzender,
Ministerpräsident



"Sein Wirken wird lange nachwirken."

Christian Altmaier
Koblenzer
SPD-Vorsitzender

MEINUNGEN ZUM ABSCHIED



"Schu-Wi hat die Stadt Koblenz in den vergangenen 16 Jahren mit Leidenschaft und Augenmaß zu einer modernen und weit über die Landesgrenzen hinaus beliebten Stadt gemacht. Nicht nur mit der Bundesgartenschau hat er großes für Koblenz geleistet. Die Koblenzerinnen und Koblenzer haben Dir viel zu verdanken!"

Roger Lewentz
SPD-Parteiratsboss,
Staatssekretär,
BUGA-Beauftragter



"Er war sehr fleißig, hat Ratsmarathons mit unglaublicher Ausdauer absolviert und war über alle Themen genau informiert. Bei den Bürgern ist er sehr beliebt. Ich würde ihm den Ruhestand gönnen, aber es wird wohl ein Unruhestand."

Marion Lipinski-Naumann
SPD-Fraktionschefin



"Kowelenz hat in den 16 Jahren OB Schu-Wi das verstaubte Image der Beamten- und Garnisonsstadt abgelegt und strahlt heute Lebensqualität, Kultur und Geselligkeit aus. Gut regiert!"

Heike Raab, MdL
Generalsekretärin der
SPD Rheinland-Pfalz

"Ich versuche, die Emotionen zurückzudrängen und bei der Normalität zu bleiben. Es ist noch eine Menge abzuarbeiten. Und ich werde dann nicht nur spazieren gehen. Ich gehe zurück in den Anwaltsstand, aber nicht, um zu malochen, sondern zur Freude."

Dr. Eberhard Schulte-Wissermann
auf die Frage der Rhein-Zeitung, ob er sich mit einem 'weinenden' oder einem 'lachenden' Auge verabschiede.



AUFBAU ZUR TOURISMUSSTADT

In die Amtszeit von „Schu-Wi“ fiel auch die Gründung der „Koblenz-Touristik“. Der Wechsel vom Fremdenverkehrsamt, hin zum leistungsstarken Eigenbetrieb ist ein Verdienst, den auch die stellv. Geschäftsführerin des EB83, Romy Zahren (4.v.l.), würdigt. Auch der stellv. SPD-Landesvorsitzende Hendrik Hering, Wirtschaftsminister und zuständig für Tourismus in Rheinland-Pfalz weiß um „Schu-Wi's“ Verdienste in den vielen Tourismusgremien am „Romantischen Rhein“. ■

"Ich bin ein waschechter 68er. Ich war in Bonn, als die Demonstrationen liefen. Das waren spannende Jahre. Sozialdemokrat bin ich immer geblieben."

Dr. Eberhard Schulte-Wissermann
auf die Frage wie sehr man Sozialdemokrat im Amt des Oberbürgermeisters bleibt.

■ Als Dr. Eberhard Schulte-Wissermann Oberbürgermeister wurde, gab es in Koblenz eine „Ein-Mann“-Wirtschaftsförderung und kein Grundstück zur Ansiedlung. Heute arbeitet eine leistungsstarke Wirtschaftsförderung am Deutschen Eck.

■ Das Bürgeramt und das Bau-Beratungszentrum haben die Verwaltung bürgerfreundlicher werden lassen.

■ Erfolge in der Amtszeit von OB Dr. Schulte-Wissermann:

- IKEA Koblenz ist da
- DACHSER baute neu
- Debeka baut aus
- Zentralplatz kommt
- BUGA2011 Koblenz
- VHS/Musikschule neu
- Bahnhofplatz neu
- Löhrrstraße wird neu
- Uni in Metternich
- FH-Neubau Karthause
- UNESCO-Welterbetitel
- und vieles mehr...

■ OB Dr. Eberhard Schulte-Wissermann ist es zu verdanken, dass es einen funktionierenden Verkehrsverbund (VRM) in Koblenz gibt. Sein Verhandlungsgeschick führte die Landräte und Busbetriebe zum Ergebnis für einen starken ÖPNV im nördlichen Rheinland-Pfalz.

■ Das Theater erhält einen Anbau und damit eine sichere Zukunft am 200jährigen Stammpplatz.

■ Mit dem „Koblenzer Modell“ werden alle Schulen Zug-um-Zug saniert.

■ Die kommunalen Eigenbetriebe und Gesellschaften, wie etwa die Stadtwerke, haben in Schu-Wi's Amtszeit Schulden abgebaut und sind hochprofitable Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Städtisches Vermögen wurde gemehrt, nicht versilbert!